

Primitives Urteilen brauchen wir also nicht erst bei Handlungen zu suchen, die sich über Instinkthandlungen erheben. Wir müssen beachten, daß schon manche Wahrnehmungen ein Urteil in sich schließen. Das Preyer'sche Hühnchen (S. 66) eilte, als es das Giegelb zum zweiten Male erblickte, darauf zu. Es machte nicht erst einen fruchtlosen Versuch, von seinem Platz aus das Giegelb zu erreichen. Nun beobachte man dagegen, wie sich ein kleines Kind gegenüber seinen Sehempfindungen benimmt. Preyer berichtet, daß er, am Fenster des 2. Stocks stehend, seinem unten im Garten befindlichen 96 Wochen alten Kinde ein Stück Papier zugeworfen habe. Das Kind hob es auf, betrachtete es und hielt es dem Vater lange mit emporgehaltenen Armen entgegen, sein Verlangen äußernd, daß er es nehmen solle. Das Kind hatte also die Entfernung durchaus nicht erkannt. Übrigens ist es ja allgemein bekannt, wie wenig kleine Kinder Entfernungen zu schätzen wissen. Das Greifen der Kinder nach dem Monde wird oft angeführt. Der Mensch muß also erst aus dem Vergleich zwischen Sehempfindungen und anderen Erfahrungen die Entfernungen, die Lage der Gegenstände im Raum, ihre Gestalt u. s. w. erschließen. Wenn er soweit vorgeschritten ist, daß er beim Sehen eines Gegenstandes diesen sofort in bezug auf Gestalt, Entfernung, Lage im Raum u. s. w. erkennt, so ist er sich zwar dessen nicht bewußt, daß er mit diesem Erkennen ein Urteil oder einen Schluß geliefert hat. Daß er es getan hat, lehrt das Verhalten der kleinen Kinder, sowie das der mit Erfolg operierten Blindgeborenen. Auch diese erkennen nach der Operation zunächst nichts, obwohl sie sehen. Erst durch Vergleichung der Sehempfindungen mit Tasts- u. s. w. Empfindungen lernen sie nach und nach, die Eigenschaften der Gegenstände beim Sehen zu erkennen. Im Anfang ist jedes beim Sehen stattfindende Erkennen für sie ein bewußtes Urteilen oder Schließen. Nach und nach fällt das Bewußtsein aus diesen Prozessen aus. Es würde unschwer zu zeigen sein, daß alle Wahrnehmungen, bei welchen ein Objekt in bezug auf seine